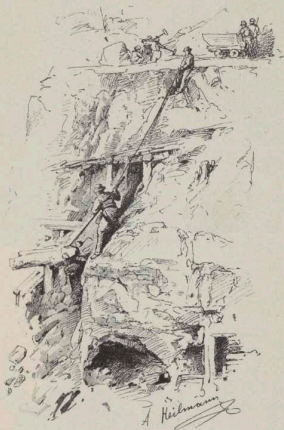


In den Klüften dieser wie auch der nächst oberen und unteren Etage waren stets Fundstellen von Eisenblüthen zu treffen. Auf der Gottfried-Etage bemerken wir den Bremsschacht Nr. II und ober uns, frei herausragend, auf der Leitner-Etage, den Bremsschacht Nr. IV. Durch alle diese Schächte wird das Erz auf die Liedemann-Etage abgebremst. Nr. II reicht bereits bis zur Oswaldi-Etage, auf welche später auch die Schächte Nr. III, IV, V, VI und VII führen werden (vide Beilage IV). — Nachdem



Abbau am Alten Mann nächst der Gloriette.

wir an der alten Erzhalde vorüber den Liedemann-Hauptstollen passirt haben, gelangen wir auf der Strasse unter dem Liedemann-Bremberg durch zur Oswaldi-Etage, auf deren Horizont das grosse Erzreservoir liegt, von welchem aus die Abförderung der Erze durch den Oswaldi-Stollen über den im gleichnamigen Horizonte beginnenden grossen Bremberg erfolgt. An diesem und den kleinen Brembergen vorüber, gelangen wir, mehrere begonnene Etagen und den Stritzelgraben durchquerend, auf die im Söberhaggen-Revier befindliche Peter Tunner-Etage und zum Peter Tunner-Stollen (vide Beilage III). Von hier aus uns links wendend, verlassen wir das Erzvorkommen, welches hier den tiefst-